

Das informationszentrum 3. welt

... analysiert und kritisiert seit 40 Jahren die sozialen, politischen und ökonomischen Verhältnisse zwischen Nord und Süd. Die zweimonatlich erscheinende **iz3w** gehört zu den profiliertesten internationalistischen Zeitschriften im deutschsprachigen Raum.



iz3w-Themenschwerpunkte 2010

- ▶ US-Außenpolitik ▶ Grenzen und Grenzregime
- ▶ Postkoloniales Afrika ▶ Mittelamerika
- ▶ Frauen-Körper ▶ Wasser und Energiepolitik

Das Dossier »Zwischenstopp am Kap – Südafrika abseits der WM« ergänzt den Projekttag »Make it Happen« mit Hintergrundbeiträgen und Analysen zu verschiedenen Aspekten des Lebens in Südafrika.

Preis: 5,30 Euro zzgl. Versandkosten

informationszentrum 3. welt
iz3w ▶ Postfach 53 28
D-79020 Freiburg i. Br.
www.iz3w.org

Die AG Bildung

... erarbeitet aus den Inhalten der nord-südpolitischen Zeitschrift **iz3w** ein methodenreiches Bildungsangebot für Jugendliche, TrainerInnen, Lehrkräfte und für MultiplikatorInnen, die in der friedens- und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit engagiert sind. Auf Anfrage bieten wir Materialien, Methoden und Inputs rund um die Themen Globalisierung, Migration, Klimagerechtigkeit, Kolonialismus, Rassismus und Exotismus, Tourismus und interkulturelle Begegnung, Gender, soziale Lebensrealitäten und Arbeitsalltag in Südafrika ... und vieles mehr ...



Projektangebote für Jugendliche

- **respect!** – Engagiert für Menschenrechte
- **Aus dem Krieg ausbrechen** – Frauen und Jugendliche im Krieg und für den Frieden
- **Make it Happen** – Lebensrealitäten in Südafrika

Die Materialien zu den Projekttagen sind auch auf CD-Rom über die AG Bildung zu beziehen:

AG Bildung im iz3w
informationszentrum 3. welt
Telefon: 0761-74003
E-mail: bildung@iz3w.org
www.iz3w.org

gefördert durch
inWent
Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH

Make it Happen



Lebensrealitäten in Südafrika abseits der WM

AG Bildung
im informationszentrum 3. welt



Make it Happen

2010 findet zum ersten Mal eine Fußball-Weltmeisterschaft in einem afrikanischen Land statt und Südafrika wird weltweit im Mittelpunkt der Medien stehen. SchülerInnen erfahren durch die WM vielleicht zum ersten Mal Näheres über das Land. Informationen reduzieren sich jedoch meist auf die Frage, ob Südafrika die WM erfolgreich meistern wird. Die Vielfalt der Lebensrealitäten von SüdafrikanerInnen findet kaum Platz in der Medienöffentlichkeit.

Der Schulprojekttag »**Make it Happen**« motiviert Jugendliche, sich auch abseits der WM mit dem Alltag von SüdafrikanerInnen auseinanderzusetzen.

Die Methoden behandeln verschiedene Sichtweisen, die hierzulande von Südafrika existieren und zwischen Sicherheitsrisiken und Naturschönheiten sowie bunter Folklore oszillieren. Sie gewähren Einblicke in die kolonialen Ursprünge der Apartheid und zeichnen ihre Auswirkungen nach.

Südafrika gilt wegen der friedlichen Überwindung der Apartheid und der relativ starken Wirtschaft als beispielhaft. Doch ist das Land auch heute noch von enormen Ungleichheiten geprägt, die zu neuen Spannungen führen.

Vor diesem Hintergrund behandelt der Projekttag auch die Fußball WM und fragt nach Erwartungen und Konflikten, die das Großereignis bei verschiedenen Gruppen hervorruft. Eine vielfältige Methodenauswahl und eindruckliches Filmmaterial erleichtert es Jugendlichen, den Bezug zum Thema herzustellen.

Der Projekttag kann für Gruppen / Klassen bis maximal 30 SchülerInnen ab der 9. Klasse gebucht werden. **Kontakt: bildung@iz3w.org**
Unkostenbeitrag: 50 € **www.iz3w.org/Bildung**

Modul 1 Reise nach Südafrika:

Die Qual der Wahl?

- Multikulti, Traumstrand und Safari
Jugendlichen werden viele Möglichkeiten angeboten, Südafrika näher zu kommen. Wie arbeiten unterschiedliche Reiseanbieter mit stereotypen Bilderwelten? Wie wird Südafrika in Europa dargestellt?
- Helfen und Lernen in Übersee
Welche Erwartungen haben Jugendliche an Freiwilligendienste? Was können Auslandsaufenthalte bewirken – und was nicht?

Modul 2 Diskriminierung hat Geschichte:

Die Apartheid und ihre Ursprünge

- Was bedeutet Apartheid?
Menschen zweiter Klasse: Was bedeutete die Apartheid im Alltag der SüdafrikanerInnen?
- Ursachen liegen weit zurück
Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus: Wo liegen die Wurzeln der Apartheid?
- Widerstand ist möglich
Vielfältiger Widerstand und Ende der Apartheid: Von Mandela und dem ANC über weltweite Solidarität bis hin zu einem doppelten Friedensnobelpreis.



Modul 3 Wo der Regenbogen auf die Wirklichkeit stößt: Die schwierige Überwindung der Apartheid

- Der Traum der »rainbow nation«
Wie »kleine Wunder« Südafrika in den 1990ern und zu einer der fortschrittlichsten Verfassungen der Welt führten
- Desillusion am Kap?
Post-Apartheid-Geographie: Von rassistischer und sozialer Segregation.

Modul 4 Die Fußball WM 2010 in Südafrika

- Ein Gradmesser für »Fortschritt« in Südafrika?
Wer profitiert von der WM? Wie wird ein perfektes Image des Landes konstruiert? Welche Erwartungen haben die SüdafrikanerInnen an die WM?

Außerdem

In Kooperation mit der Dok-Werk Filmkooperative werden im Modul 3 Filmausschnitte aus der Dokumentation »When the mountain meets its shadow« von Daniela Michel und Alexander Kleider zum Alltag in Armenvierteln um Kapstadt gezeigt.

- Informationen zum Film:
www.dok-werk.com

